

Gurktaler[®]

Aktiengesellschaft

Freiwillige Mitteilung für den Zeitraum 1.4.-31.12.2021

Sehr geehrte Damen!
Sehr geehrte Herren!

Das Jahr 2021 war ebenso wie das Jahr zuvor von der Corona-Pandemie geprägt. Aufgrund der verbesserten pandemischen Situation durch den Impffortschritt konnte sich die EU-Wirtschaft jedoch von der Rezession im Jahr zuvor erholen. Die Wirtschaftsprognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie die Europäische Kommission zeigen in der letzten Schätzung für das Jahr 2021 ein Wachstum für die Europäische Union von 5,9 % bzw. 5,7 %. Für die Weltwirtschaft wird ein Wachstum von 4,9 % für 2021 bzw. 4,5 % in 2022 erwartet.

In Österreich stiegen nach einem Rückgang des Infektionsgeschehens im 2. und 3. Quartal die Infektionszahlen aufgrund neuer Virusvarianten im 4. Quartal 2021 wieder an, was in Österreich zu einem neuerlichen Lockdown ab Ende November und auch in anderen europäischen Ländern zur Einführung von diversen Restriktionen führte. Die Prognose der Europäischen Kommission geht für Österreich von einem Wachstum in Höhe von 4,4 % für 2021 bzw. 4,9 % für 2022 aus. Abwärtsrisiken sind die aktuell gestiegene Virusaktivität und der Anstieg der Inflationsraten, getrieben durch Preisanstiege bei Energie, Industriemetallen und Lebensmitteln.

Bei der Arbeitslosenquote nach der Eurostat-Definition erwartet man in Österreich für 2021 einen Wert von 5,0 %. Die Inflation stieg im 3. Quartal des Jahres 2021 auf 3,1 % an und war hauptsächlich von Energiepreisen getrieben. Für 2021 prognostiziert die OeNB eine Inflation von 2,7 %.

Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahr 2021 um 2,7 % gewachsen, nachdem sie ein Jahr zuvor um 4,6 % zurückgegangen ist. Trotz Inflation und Lieferengpässen rechnet man mit einer weiteren Erholung im Jahr 2022 bzw. einem Wirtschaftswachstum von 4,6 % (Quelle: Europäische Kommission). Die Inflationsrate im Jahr 2021 wird mit 3,1% beziffert, während die Arbeitslosenquote mit 3,6 % prognostiziert wird.

Ungarn verzeichnete 2021 eine starke Konjunkturbelebung bei anhaltend starken Risiken bedingt durch die Corona Pandemie sowie den Lieferengpässen in der internationalen Wertschöpfungskette. Das Wirtschaftswachstum in Ungarn wird 2021 voraussichtlich bei 6,9 % liegen. Für 2022 erwartet man ein verlangsamtes Wachstum in Höhe von 5 % (Quelle: OECD).

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche. Durch die Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihre Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken lokalen Partner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente bietet. Auf diese Kernkompetenz werden wir uns auch zukünftig konzentrieren.

UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 31.12. 2021	Veränderungen zum Vorjahr in %
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	319	-59,9

Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Pächterträge der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH angeführt.

Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf den Verkauf der Marke *Leibwächter* zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt, lagen die Umsätze nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Der dem Pächterträgen zugrunde liegende Umsatz hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Inland unter dem Niveau des Vorjahres entwickelt, während sich die Exporte leicht über dem Vorjahresniveau entwickelt haben. In Summe war die Entwicklung auf vergleichbarer Basis – d.h. ohne den *Leibwächter* Verkauf – positiv.

ERGEBNIS

Die Absätze der Marken *Rossbacher* und *Gurktaler* stiegen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr trotz der Covid-19 Krise leicht an (1% vs. VJ). Die Umsätze wuchsen bei der Marke *Gurktaler* im Inland durch eine Preiserhöhung und die Änderung der Aktionsstrategie mit weniger preisaggressiven Aktionen im Vergleich zum Vorjahr um 4,6%. Bei *Rossbacher* gab es ebenfalls eine Preiserhöhung, die aktuell noch zu einem Mengen- und damit auch Umsatzrückgang führte. Das Exportgeschäft liegt bei *Gurktaler* mit einem Index von 98 leicht unter dem Vorjahr, zeigt jedoch bei *Rossbacher* mit einem Index von 328 eine Verdreifachung des Umsatzes. In Summe konnte die positive Entwicklung des Vorjahreszeitraumes bei den Umsätzen erneut leicht von 1.068 T-EUR auf 1.080 T-EUR gesteigert werden.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte per Ende des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2021/2022 einen Brutto-Umsatz von HUF 26,4 Mrd. (rund EUR 71,6 Mio. zum Devisen Mittelkurs per 31.12.2021 von rund EUR/HUF 368,77) nach HUF 20,4 Mrd. im Vorjahr, was einem Plus von 29,3 % entspricht. Aus dem operativen Geschäft wurde in den ersten drei Quartalen 2021/2022 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 4,2 Mrd. (rund EUR 11,4 Mio.) nach rund HUF 2,2 Mrd. im Vorjahr erzielt. Diese sehr gute Entwicklung (+86,8 %) ist vor allem auf die Einführung von *Unicum Barista* sowie der Marken *Zwack Unicum Original*, *Unicum Pflaume* als auch *Unicum Riserva* zurückzuführen. Auch bei den Exporten konnte eine Steigerung in Höhe vom 30,9 % gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres erzielt werden.

Die Underberg GmbH & Co KG schloss das Wirtschaftsjahr 2020/2021 mit einem Verlust ab. Der Ergebnisanteil an der Underberg GmbH & Co KG aus dem Wirtschaftsjahr 2020/2021 beträgt rund TEUR -214 nach TEUR 89 im Vorjahr. Der Verlust ist durch den Rückgang des Geschäfts aufgrund der Covid-19 Krise sowie steuerliche Effekte (Nachzahlungen aus vorangegangenen Perioden) begründet.

Das Betriebsergebnis vor Beteiligungserträgen in Höhe von rund -81 T-EUR nach 262 T-EUR im Vorjahr lässt keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis einschließlich des Beteiligungsergebnisses zu. Im Vorjahr gab es einen außergewöhnlichen Ertrag aus der Veräußerung der Marke *Leibwächter*, der in diesem Jahr entfällt. Wegen des Wegfalls des einmaligen Ertrags ist trotz einem zu erwartenden höheren Beteiligungsertrag mit einem niedrigeren Gesamtergebnis zu rechnen.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden, noch erforderlich aufgrund der Verpachtung des operativen Geschäfts der Spirituosenmarken.

PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Rohstoffe und Logistik sind im 3. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr maßgeblich gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

GESCHÄFTSFELDER

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten: Die Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH und „Rossbacher“ Vertriebs- GmbH, einerseits und die Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen – Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw. somit indirekt an Zwack Unicum NYRT., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co KG in Rheinberg, Deutschland andererseits.

Gurktaler® – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit prägen den Kräuteranbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von Gurktaler findet wie die der anderen Produkte des Hauses in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde beim World-Spirits Award (WSA) 2021 mit Gold prämiert.

Rossbacher besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung mit der Doppel-Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2021“, Gold beim ISW (Internationaler Spirituosen Wettbewerb) sowie die Prämierung zum Kräuterlikör des Jahres 2021 von der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) belegen die hohe Produktqualität von Rossbacher.

Mit Underberg als einzigartige Kräuterspezialität und Wirkspirituose und Zwack Unicum als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Maßgeschneiderte Promotions und Platzierungen sind vor dem Hintergrund der COVID-19 bedingten Rückgänge in der Gastronomie derzeit hauptsächlich im Lebensmittelhandel die Basis neuer Umsatzpotenziale.

Die operativen Aktivitäten werden mittels Pachtverträgen an die Schlumberger Wein- und Sektellerei GmbH zu marktüblichen Konditionen verpachtet.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft verdeutlicht die Fokussierung auf die Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

PERSONAL

Die Gurktaler Aktiengesellschaft hat das operative Geschäft derzeit verpachtet und hält darüber hinaus Finanzbeteiligungen. Im Unternehmen waren im 3. Quartal 4 MitarbeiterInnen (Vorjahr 3) beschäftigt.

INVESTITIONEN

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2021 des Wirtschaftsjahres 2021/2022 wurde in der Gurktaler Aktiengesellschaft ein KFZ als Investition getätigt, statt es wie bisher mit Leasing zu finanzieren.

FINANZLAGE

Im Oktober sind die mit der Veräußerung der Marke Leibwächter zusammenhängenden restlichen zwei Kaufpreistraten bei der Gurktaler AG eingegangen und haben zu einem deutlichen Anstieg der liquiden Mittel geführt. Der Verkaufserlös eröffnet der Gurktaler Gruppe zusätzliche strategische Optionen.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

Aufgrund des Impffortschritts sowie dem Verlauf der Corona-Pandemie bzw. der Omikron-Virusvariante sehen wir dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres generell positiv entgegen. Risiken bleiben jedoch weiterhin die Inflation sowie Lieferengpässe.

Die Gesellschaft verfügt allerdings über ausreichende Reserven und ist nicht in ihrem Bestand gefährdet.

BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM 31.12.2021

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die eine gesonderte Erläuterung erfordern.

Wien, 21.2.2022



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

Impressum

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“.

Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w